

# Routiniert am Steuer

## Senioren sollten mit fortschreitendem Alter ihre Fahrtüchtigkeit freiwillig testen

(txn.) Wer viele Jahre Erfahrung am Steuer hat, fährt auch im Alter sicher – das wird oft angenommen. Allerdings können nachlassende Sehkraft, Hörprobleme und die Nebenwirkungen von Medikamenten die Reaktionsgeschwindigkeit im Straßenverkehr deutlich verringern. Auch der Schulterblick fällt vielen Senioren nicht mehr leicht. In der dunklen Jahreszeit erschweren Nebel, Schnee oder Glatteis das Fahren zusätzlich.

„Eine jährliche Überprüfung der Sehkraft sollte für jeden Autofahrer selbstverständlich sein“, sagt Thiess Johannsen, Sprecher der Itzehoer Versicherungen. „Ab dem 60. Lebensjahr empfiehlt sich darüber hinaus, das Reaktionsvermögen regelmäßig checken zu lassen.“ Das eigene Fahrvermögen immer mal wieder

auf den Prüfstand zu stellen, ist sinnvoll. Denn viele Probleme stellen sich schleichend ein. Das macht sich im Alltag nur

nach und nach bemerkbar, beim Autofahren hingegen können von einer Sekunde auf die andere alle Sinne gefordert

sein. Schon kleine Beeinträchtigungen werden dann zur Gefahr.

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann an einem Fahrsicherheitstraining der Automobilclubs teilnehmen. Die Trainer gehen bei den Übungen besonders auf alltägliche Probleme im Alter ein. Eine Alternative: einmal für wenige Stunden eine Fahrschule besuchen.

So können Senioren unter neutraler und kundiger Begleitung herausfinden, ob sie den vielfältigen Situationen im Straßenverkehr noch gewachsen sind.

Sinnvoll ist in jedem Fall, mit zunehmendem Alter möglichst nur kurze bekannte Strecken zu nutzen, frühzeitig loszufahren, unbekannte Strecken vorab zu planen und häufiger Pausen einzulegen.



**Der Führerschein bedeutet Mobilität und Selbstständigkeit: Um möglichst sicher unterwegs zu sein, sollten Senioren ihre Fahrtüchtigkeit überprüfen. Foto: Syda Productions/Fotolia/Itzehoer**



**ALLES FÜR IHREN MAZDA**

- Neuwagen
- Vorfürhswagen
- Original Mazda Service
- Reparaturarbeiten

**Bonnermann & Hüls GmbH**

Am Büchschenschütz 6  
45527 Hattingen-Welpe  
Tel. 49 2324 591510 0  
info@bonnermann-huels.de  
www.bonnermann-huels.de

ANZEIGE

# Seine Interessen entdecken

## Im Autohaus Diether nutzten drei Schülerinnen die Gelegenheit zum Reinschnuppern

Sind Berufe rund ums Auto wirklich nur Jungssache? Dieser Frage gingen Marie, Cornelia und Alanis am Girls' Day, dem jährlich am 28. April stattfindenden bundesweiten Mädchen-Zukunftstag, nach. Was die 13- und 14-jährigen Schülerinnen der 8. Klasse der Realschule Essen-Überruhr an Eindrücken im Autohaus Diether in Essen-Leithe gesammelt haben, erzählen sie in der „Ruhrhalbinsel“.

So ein Arbeitstag kann ganz schön lang sein, stellt Cornelia fest, als dieser in der Werkstatt für sie um 15 Uhr endet. Ihre Mitschülerinnen stimmen ihr bei. „Es war schon interessant und ich habe viel gelernt. Den Beruf der Kfz-Mechatronikerin hatte ich bislang nicht auf dem Schirm, denn ich war eher in Richtung medizinische Berufe orientiert“, sagt Marie und ergänzt, der Tag heute hat mich darin bestärkt.“ Alanis geht es ähnlich. Cornelia, die über den Vorschlag ihrer Klassenlehrerin auf das Autohaus Diether

aufmerksam geworden ist, betrachtet es aus der ästhetischen Perspektive: „Es war super hier, aber schmutzige Hände finde ich nicht so schön.“

Annika Diether hört aufmerksam zu. Die 25-Jährige hat sich längst für ihre berufliche Laufbahn entschieden, ist Kfz-Mechatronikermeisterin mit Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik und gemeinsam mit ihrer Schwester Julia Diether-Erhart Ausbildungsbeauftragte des Betriebs. Und dies ganz ohne Druck, obgleich sie die Tochter des Inhabers Thomas Diether ist. „Das Wichtigste ist, dass man seinen Beruf gerne macht, dann ist man auch erfolgreich. Und um seine Interessen auszuloten, muss man erst einmal über den eigenen Tellerrand hinausschauen.“ Diese Möglichkeit möchte das Familienunternehmen jungen Schülerinnen in der beruflichen Orientierungsphase gerne ermöglichen und nimmt daher regelmäßig am Girls' Day teil.

Übrigens bietet die Automobilbranche noch mehr Möglichkeiten. Neben Kfz-Mechatroniker:innen werden Karosseriebauer:innen ausgebildet. Jenseits der Werkstatt sind es Automobilkaufleute, die ein vielschichtiges Aufgabenfeld haben. Die zwei Frauen im Team, Melanie Schön-

feld und Charline Becker, erläutern, welche Aufgaben Automobilkaufleute übernehmen: Wir erstellen Angebote und arbeiten Kaufverträge für Fahrzeuge aus und beraten rund um das Thema Mobilität. Das Schönste daran ist, dass wir so viel Kontakt zu den Menschen haben.“

Derzeit werden Auszubildende als Automobilkaufleute gesucht, aber auch für den Werkstattbereich kann man sich bewerben. Egal, ob Mann oder Frau – hauptsächlich mit Interesse für den Beruf.

**Bewerbungen und Informationen unter:**  
[www.autohaus-diether.de](http://www.autohaus-diether.de)



**Kfz-Mechatronikermeisterin Annika Diether zeigt Marie, Alanis und Cornelia (v.l.n.r.) wie technisch anspruchsvoll ihr Beruf ist. Foto: Autohaus Diether**

## AUTOHAUS DIETHER SUCHT NACHWUCHS.

**WIR SUCHEN AUSZUBILDENDE (W/M/D) IM BEREICH:  
AUTOMOBILKAUFMANN, KFZ-MECHATRONIKER ODER KAROSSERIEBAUER**

